



Vorbericht

Vorlage Nr. 25-003-2015

Ziffer 4 der Tagesordnung
BA-01-2015

Dezernat 2
Abfallwirtschaftsbetrieb
Frank Förster

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebs

öffentlich am 03.03.2015

Kreistag

öffentlich am 18.03.2015

**Systemabstimmung für die Erfassung von Leichtverpackungen (Gelber Sack in Blauer Tonne) und Altglas für die Jahre 2016 - 2018
(Antrag an den Kreistag)**

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird vorgeschlagen,

1. die Fortführung des Holsystems „Gelber Sack in Blauer Tonne“ sowie der Altglaserfassung über Depotcontainer in unveränderter Form zu beschließen;
2. die Betriebsleitung zu beauftragen, mit den Dualen Systemen eine entsprechende Abstimmungsvereinbarung für den Vertragszeitraum 2016 - 2018 (3 Jahre) abzuschließen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.03.2012 beschlossen, ein Holsystem für Verkaufsverpackungen mit dem größtmöglichen Bürgerservice (Nutzung der Papiertonne in Verbindung mit dem „Gelben Sack“) einzuführen. Für die Sammlung von Glasflaschen und Konservengläsern wurde in der Sitzung am 25.07.2012 entschieden, Depotcontainer im gesamten Landkreis einzuführen und dieses System ebenfalls für zunächst drei Jahre vorzusehen.

Bei der Nutzung der „**Gelben Säcke**“ in Verbindung mit der **Blauen Tonne** wurden folgende Vorteile gesehen:

- Die Bürger bekommen als Sammelgefäß im Haushalt den Gelben Sack immer in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt. **Es gibt somit keine Volumenprobleme!**
- **Der Bürger hat immer die Wahlmöglichkeit, ob er eine Tonne zur Leerung bereitstellen möchte oder ob er die Gelben Säcke lose an den Straßenrand legt.** Dort, wo ggf. im Außenbereich Probleme mit Tieren (Wildschweine, Ratten) bestehen, kann die Papiertonne benutzt werden. Die Gelben Säcke werden dann in der Tonne bereitgestellt. Dort, wo bereits heute Gefäßgemeinschaften mangels Platz und Mengen eine gemeinsame Papiertonne nutzen, kann auf die Anschaffung einer weiteren Tonne verzichtet werden. Auch die Bürgerinnen und Bürger, die aus diesen Gründen bereits heute die Depotcontainer für die Altpapiersammlung benutzen, begrüßen die Verwendung von Gelben Säcken.
- Es muss keine weitere Wertstofftonne angeschafft und gelagert werden.

Die Vorteile der **Altglaserfassung über Depotcontainer** liegen darin, dass die Bürgerinnen und Bürger ihr Altglas ganztägig in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr in die Depotcontainer einwerfen können und diese in jeder Gemeinde ortsnah aufgestellt sind.

2. Sachstand

Wie erstmals im Sachstandsbericht vom 06.03.2013 (Vorlage Nr. 333-002-2013) ausgeführt, wurden beide Sammelsysteme von den Bürgerinnen und Bürgern von Anfang an sehr gut angenommen.

Nachdem sich in kurzer Zeit sowohl die Abholung der Säcke als auch die Leerungen der Depotcontainer eingespielt hatten, gab es keine nennenswerten Besonderheiten mehr mit diesen Erfassungssystemen. Vor allem die Möglichkeit, die leichten Verkaufsverpackungen über die Gelben Säcke sammeln und anschließend in den Blauen Tonnen bereitstellen zu können, findet großen Anklang in der Bevölkerung. Nahezu alle Bürger nutzen ihre Blauen Tonnen auch für die Abholung der Gelben Säcke und tragen somit dazu bei, ein ordentliches Straßenbild an den Abfuhrtagen zu bieten und Verschmutzungen durch Aufreißen oder Herumfliegen der Säcke bei Wind zu vermeiden.

Durch den verbesserten Service des Holsystems werden auch deutlich mehr Verpackungen über den Gelben Sack gesammelt als zuvor über das Bringsystem abgegeben wurden. In 2012 wurden vor der Umstellung noch insgesamt 3.018 Mg auf den 39 Wertstoffhöfen abgegeben. Nach der Umstellung betrug die Jahrestonnage in 2013 4.248 Mg und in 2014 insgesamt bereits 4.632 Mg. Das bedeutet eine Steigerung um 1.614 Mg (53 %) innerhalb der letzten beiden Jahre. Damit sind wir dem gesteckten Ziel, so viele Wertstoffe wie möglich getrennt vom Restabfall zu sammeln, ein großes Stück näher gekommen.

Ebenfalls positiv zeigt sich die Trennung zwischen Altpapier und Gelben Säcken. Die Befürchtung der Dualen Systeme, dass es bei unserem – in Deutschland bisher einmaligen –

Sammelsystem zu einer Vermischung von Altpapier und Verkaufsverpackungen kommen könnte, hat sich nicht bestätigt. Aus diesem Grund stimmen die Dualen Systeme einer Fortführung dieser Variante auch weiterhin zu.

Gleiches gilt für die Altglaserfassung. Die Stellplatzdichte, die gewählten Aufstellungsorte sowie die Anzahl der Container in den Gemeinden haben sich bewährt. Auch hier wird sowohl von den Dualen Systemen als auch von deren beauftragter Firma Braig eine Fortführung des Sammelsystems vorgeschlagen.

Erweiterung der Wertstoffsammlung

Wie bereits mehrfach berichtet, will der Gesetzgeber ein neues Wertstoffgesetz auf den Weg bringen und hat dazu wiederholt angekündigt, einen Entwurf vorzulegen. Dies ist bis zum heutigen Tage nicht erfolgt. Nach wie vor gibt es unterschiedliche Vorstellungen darüber, wer für die zukünftige Wertstoffentsorgung in Deutschland zuständig sein soll. Als Anlage 1 haben wir dazu einen Artikel aus der EUWID 5.2015 beigefügt.

Solange nicht geklärt ist, wer die Trägerschaft über die möglichen Wertstofftonnen besitzt, weigern sich die Dualen Systeme, unser System „Gelber Sack in Blauer Tonne“ auf die Erfassung der „stoffgleichen Nichtverpackungen“ (Kunststoffe, Metalle, die keine Verpackungen sind) auszuweiten.

Wie uns von den Dualen Systemen jedoch mitgeteilt wurde, wird bei der Neuausschreibung der Sammelleistungen ein Passus aufgenommen, der eine Anpassung der Verträge an die gesetzlichen Bestimmungen jederzeit ermöglichen soll.

3. Anpassung der Systembeschreibungen

Die Systembeschreibungen für die anstehenden Neuausschreibungen sind als Anlage 2 (Gelber Sack und Wertstoffhof) und Anlage 3 (Altglas) beigefügt.

Im Vergleich zu den Ausschreibungen vor drei Jahren haben sich die damals abgeschätzten Anteile bei den Gelben Säcken ein wenig verändert. Es werden aktuell circa. 85 % der Mengen über Gelbe Säcke und ca. 15 % über die Recyclingzentren erfasst.

Eine Ergänzung betrifft die Anzahl der Gleitabrollbehälter (GAB). Sollte es in Biberach ein weiteres Recyclingzentrum geben, sollen die Gelben Säcke auch dort in die großen Container abgegeben werden können.

4. Bewertung

Aus Sicht der Verwaltung haben sich die Sammelsysteme für Leichtverpackungen und Altglas bewährt. Es werden deutlich mehr Leichtverpackungen als vorher erfasst und gleichzeitig wurde der Service für die Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessert.

Eine Befassung mit der Ausweitung der Wertstoffsammlung/Wertstofftonne wird von der Verwaltung erst für den Zeitpunkt vorgeschlagen, wenn das Wertstoffgesetz vorliegt.

Die Verwaltung schlägt die Fortführung der bestehenden Sammelsysteme entsprechend der beigefügten Systembeschreibungen vor.

Anlage(n):

Anlage 1: „Wertstoffgesetz: Länder, Kommunen und Wirtschaft müssen weiter warten“

Anlage 2: Systembeschreibung Leichtverpackungen

Anlage 3: Systembeschreibung Altglas